



Tathrin® Next

Insektizid

syngenta®

BAuA – Reg. Nr.: N-109536

Emulsionskonzentrat mit
50 g/kg (5%) Cypermethrin,
20 g/kg (2%) Imidacloprid und
0,5 g/kg Prallethrin.

***Insektizid (PT18) für den
Einsatz in Haushalten,
zivilen und industriellen
Bereichen - durch
berufsmäßige Verwender.***

**Vor Gebrauch beiliegendes Merkblatt
lesen!**

Product names marked ® or ™, the ALLIANCE FRAME
the SYNGENTA Logo and the PURPOSE ICON
are Trademarks of a Syngenta Group Company

500 ml



Wirkungsweise

TATHRIN NEXT ist ein leistungsfähiges drei-Komponenten-Insektizid. Es besteht aus den Pyrethroiden Cypermethrin und Prallethrin und aus dem Neonicotinoid Imidacloprid und zeichnet sich durch eine sehr gute Kontakt- und systemische Wirkung, einem sehr schnellen Knock-Down-Effekt sowie durch eine Residualwirkung von bis zu vier Wochen aus.

Durch die Kombination dieser drei Wirkstoffe werden die Wirksamkeit erhöht und gleichzeitig Resistenzprobleme minimiert. Das Produkt wirkt auf diejenigen Insektenstämme, die gegen die Anwendung von Produkten, die ausschließlich Pyrethroid-Wirkstoffe enthalten, resistent sind (z.B. insbesondere erfolgreich bei der Bekämpfung von Bettwanzen).

Wirkungsspektrum:

TATHRIN NEXT bekämpft Bettwanzen (*Cimex lectularius*), Ameisen (*Lasius Niger*) und Schaben (*Blattella germanica*, *Blatta orientalis*).

TATHRIN NEXT wird in geschlossenen Räumen im Innenbereich und begrenzt auf Behandlung in äußeren Perimetern von privaten und öffentlichen Gebäuden eingesetzt.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Pflanzen/- erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung
Innenbereich Privat (Wohnungen, Keller, von Haustieren frequentierte Umgebungen, Außenwände usw.), öffentlich (Lagerhäuser, Schulen, Krankenhäuser, Kinos, Geschäfte, Kasernen, Hotels und Unterkunftszentren, Campingplätze, Feriendörfer, Restaurants, Kantinen, usw.), Lebensmittelindustrie (in Abwesenheit von Lebensmitteln), Transportmittel (Schiffe, Busse, Eisenbahnwaggons, Container usw.), Mülldeponien, Deponien.	Bettwanze (<i>Cimex lectularius</i>) Ameisen (<i>Lasius niger</i>), Schaben (<i>Blattella germanica</i> , <i>Blatta orientalis</i>)
Außenbereich begrenzt auf Behandlungen um Gebäude	Ameisen (<i>Lasius niger</i>), Schaben (<i>Blattella germanica</i> ; <i>Blatta orientalis</i>)

Anwendungsbestimmungen

Die Anwendung dieses Mittels ist auf berufsmäßige Verwender beschränkt.

Hinweise zum Wasserschutz

Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Das Produkt darf nicht in oder in der Nähe von Abflüssen oder Abwasserkanälen angewendet werden.

Nicht verbrauchtes Produkt muss ordnungsgemäß entsorgt werden und darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Hinweise zur sachgerechten Anwendung

Dosierung (Aufwandmenge):

Bettwanze (*Cimex lectularius*)

- für die Behandlung von nicht- saugenden Oberflächen:

100 ml in 10 l Wasser (1%-ige Lösung)

- für die Behandlung von saugenden Oberflächen:

200 ml in 10 l Wasser (2%-ige Lösung)

Produkt dort anwenden, wo Insekten Schutz finden wie zum Beispiel in Schlafbereichen um Betten und Möbel, in Ritzen, Spalten und evt. in losen Verkleidungen von Tapeten oder Teppichen. Behandlung um Türen, Rahmen, Gesimse, Sockelleisten, Schränke usw. durchführen.

1 Liter Lösung anwenden auf 20 m² zu behandelnder Fläche.

Ameisen (*Lasius niger*), Schaben (*Blattella germanica*; *Blatta orientalis*)

- für die Behandlung von nicht- saugenden Oberflächen:

200 ml in 10 l Wasser (2%-ige Lösung)

- für die Behandlung von saugenden Oberflächen:

300 ml in 10 l Wasser (3%-ige Lösung)

Die Anwendung beginnt an der Stelle mit dem höchsten Insektenbesatz.

1 Liter Lösung anwenden auf 20 m² zu behandelnder Fläche.

Anzahl Anwendungen:

1 Anwendung (die Nachbehandlung sollte nur bei Bedarf erfolgen).

Vorsichtsmaßnahmen:

Bei Verwendung in der Lebensmittelindustrie oder in jenen Bereichen, wo Lebensmittel vorbereitet werden, ausschließlich in Abwesenheit von Lebensmitteln anwenden (es sei denn, diese sind versiegelt und/oder vor einem möglichen Spritzen des Produkts geschützt).

Verträglichkeitsprüfungen vor der Behandlung von empfindlichen oder wertvollen Oberflächen werden empfohlen, um zu überprüfen, dass es sich keine Halos bilden.

Anwendung auf kürzlich mit Kalk getünchten Wänden vermeiden.

Bei Fragen zur Anwendung rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800/3240275, an.

Anwendungsanweisungen

Ansetzvorgang:

Das Produkt muss unmittelbar vor Gebrauch, in Abhängigkeit von der verwendeten Ausrüstung, in Wasser oder einem anderen geeigneten Lösungsmittel verdünnt werden. Nach der Herstellung muss die Lösung geschüttelt werden, um eine stabile und gleichmäßige Emulsion zu erzeugen.

Spritzflüssigkeit innerhalb eines Tages verwenden.

Sprühflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen. Behälter mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen. Produkt zugeben. Nach Umrühren mit dem Rest der benötigten Wassermenge auffüllen.

1 Liter Spritzflüssigkeit ist für ca. 20 m² ausreichend.

TATHRIN EC erzeugt keinen Schaum in den Anwendungsverdünnungen, ist leicht und sofort emulgierbar und verschmutzt normalerweise die behandelten Oberflächen nicht.

Mischbarkeit:

Nicht in Mischungen ausbringen.

Hinweise für den sicheren Umgang

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Ungeschützte Personen, Kinder und Tiere sollten von dem behandelten Areal ferngehalten werden, bis die Oberfläche trocken ist.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Behandelte Räume sehr ausgiebig und lange nach der Behandlung lüften!

Bei der Anwendung keine für Nahrungsmittel und/oder Getränke vorgesehene Behälter verunreinigen.

Nicht als Konzentrat verwenden!

Nicht in der Landwirtschaft verwenden.

Nicht auf Pflanzen verwenden, die zur menschlicher und/oder tierischer Ernährung dienen.

Nicht in die Luft sprühen.

LEERE BEHÄLTER NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN.

NICHT LOSE VERKAUFEN.

Hände nach Anwendung und Gebrauch des Produkts und vor dem Essen, Trinken oder Rauchen waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Fachpersonal wird zum Einsatz von geeigneter persönlicher Schutzkleidung geraten, die gemäß den Arbeitsanforderungen ausgewählt und nach entsprechenden Normen zertifiziert sein sollte.

Bei der Handhabung des Produkts geeignete Handschuhe tragen (EN 374, Kat. III).

Durch Hautkontakt hervorgerufene Parästhesieeffekte (Jucken, Brennen oder Gefühlslosigkeit) können bis zu 24 Stunden andauern. Besondere Empfindlichkeit von allergischen und asthmatischen Patienten sowie Kindern.

Erste Hilfe:

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Hautkontakt: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Haut sofort mit Seife und viel Wasser waschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.

Nach Verschlucken: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt:

Vergiftungssymptome: blockiert die Nervenüberleitung, die prä-post synaptisch neuronale Endungen überstimuliert. Besondere Empfindlichkeit von allergischen und asthmatischen Patienten sowie Kindern.

ZNS-Symptome: Zittern, Krämpfe, Ataxie; Reizung der Atemwege: Schnupfen, Husten, Dyspnoe und Bronchospasmus; allergische Reaktionen: Anaphylaxie, Hyperthermie, Schwitzen, Hautödem, peripherer Kreislaufkollaps. Kann chemische Bronchopneumonie, Herzrhythmusstörungen verursachen.

Symptomatische Therapie anwenden - kein spezifisches Gegenmittel.

Toxikologische Beratung bei Vergiftungsfällen:

Giftinformationszentrum (GIZ) der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen, Klinische Toxikologie, Universitätsklinikum Mainz, Tel.-Nr. 06131-19240 und Telefax-Nr. 06131-232468;

Notfalltelefon für allgemeine Notfälle (Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignisse): Tel.-Nr. 0800-43 577 96.

Lagerung und Entsorgung

Getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalverpackung aufbewahren.

Behälter dicht geschlossen halten und an einem trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Frost, Hitze und direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Die Haltbarkeit beträgt 36 Monate (bei Aufbewahrung in Originalbehälter).
Leere Verpackungen nicht wiederverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben.

Besondere Hinweise zur Beachtung:

Durch Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produkts beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.